Gemeindeamt Großraming
4463 Großraming, Kirchenplatz 1
Bez. Steyr-Land, OÖ.
Telefon 07254/75 75-0, Fax 75 75-9
E-Mail: gemeinde@grossraming.ooe.gv.at

A.Zl.: 004 - 1/26 - 2007/6 Le/Ri

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des **G e m e i n d e r a t e s**
am Mittwoch**, 31. Oktober 2007**, 19.00 Uhr, in der Musikschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

A n w e s e n d e :

1.	Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2.	1. Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3.	2. Vizebürgermeister	Erich Karrer	SPÖ
4.	Gemeindevorstand	Franz Hirner	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Johann Sattler	ÖVP
6.	Gemeinderat	Otto Schörkhuber	ÖVP
7.	Gemeinderat	Konrad Aigner (ab 19.34 Uhr)	ÖVP
8.	Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
9.	Gemeinderat	DI Max Lirscher	ÖVP
10.	Gemeinderat	Hermann Vorderwinkler	ÖVP
11.	Gemeinderat	Rupert Lang	ÖVP
12.	Gemeinderat	Hermann Auer	ÖVP
13.	Gemeinderat	Dr. Josef Brandecker	ÖVP
14.	Gemeinderat	Johann Schörkhuber (bis 20.00 Uhr)	SPÖ
15.	Gemeinderat	Leopold Stubauer	SPÖ
16.	Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
17.	Gemeinderat	Thomas Hinterramskogler	SPÖ
18.	Gemeinderat	Helmut Elsigan	SPÖ
19.	Gemeinderat	Gerhard Aschauer	FPÖ
20.	Gemeinderat	DI Martin Ehgartner	UBL
21.	Gemeinderat	Christine Mandl	UBL
22.	Gemeinderat-Ersatz	Konrad Forster	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ersatz	Martha Faderl	SPÖ
24.	Gemeinderat-Ersatz	Garstenauer Eduard	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	Franz Gsöllpointner	ÖVP
	Alois Gruber sen.	ÖVP
	Roman Garstenauer	SPÖ
	Reinhard Salcher	SPÖ
	Johannes Schörkhuber	ÖVP
	Verena Gsöllpointner	ÖVP
	Peter Guttmann	ÖVP
	Dr. Silvia Zenta	ÖVP
	Bernhard Maier	SPÖ
	Werner Pils	SPÖ
	Werner Kronsteiner	SPÖ
	Walter Schwarzlmüller	SPÖ
	Eva Rammelmüller	SPÖ
	Stefan Pichlbauer	SPÖ
	Stefanie Steiner	SPÖ
	Ehrentraud Garstenauer	SPÖ
	Alois Buder	SPÖ
	Erika Berger	SPÖ

GV Franz Gsöllpointner hat sich kurzfristig von der Teilnahme an der Sitzung entschuldigt, es konnte daher kein Ersatzmitglied mehr eingeladen werden.

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 24. Oktober 2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
   die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11. Oktober 2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegen ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
e) und eröffnet die Sitzung.

Zu Schriftführern werden Al. Ernst Leichinger und VB Hermine Riegler bestellt.

Für die Unterfertigung der Verhandlungsschrift dieser Sitzung werden von den Fraktionen folgende Mitglieder des Gemeinderates namhaft gemacht:

ÖVP:	Hermann Auer	SPÖ:	Johann Schörkhuber
FPÖ:	Gerhard Aschauer	UBL:	Christine Mandl

Angelobung:
GR-Ersatzmitglied Eduard Garstenauer wird von Bürgermeister Bürscher angelobt.

Bgm. Leopold Bürscher stellt den Antrag, den TOP 5) „Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.09.2007“ vorzuziehen und als TOP 1B) zu behandeln.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

T a g e s o r d n u n g

1) A) Nachtragsvoranschlag 2007
   B) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.09.2007
2) FF-Zeugwartwohnung, Eisenstraße 29, Mietvertrag mit Ahrer Leopold
3) Wasser- und Kanalgebührenordnung 2006 – Änderung
4) A) Tourismusprojekt, Vertragsabschluss der „Großraminger Tourismus- und Freizeit infrastruktur GmbH“ mit der „Flösser- und Naturerlebniscamp an der Enns GmbH“.
   B) Baupachtvertrag der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ mit der Österr. Bundesforste AG
5) Allfälliges

TOP 1) A) **Nachtragsvoranschlag 2007**

Bgm. Bürscher berichtet, dass der vorliegende NVA 2007 in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 25. Oktober 2007 ausführlich diskutiert wurde und der ordentliche Haushalt folgendermaßen aussieht:

Einnahmen	€	4.189.200
Ausgaben	€	4.657.000
Fehlbetrag	**€**	**- 467.800**
Fehlbetrag 2006 - Rest	€	235.000
Bereinigter Fehlbetrag 2007		**- 232.800**

Es werden anschließend die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2007 erläutert. Demnach waren die Kosten für die Fernwärme stark rückläufig, was natürlich auf den milden Winter zurückzuführen ist. An Gastschulbeiträgen konnten wegen der geringeren Schülerzahlen € 5.300,-- weniger vereinnahmt werden, als im Voranschlag vorgesehen. Die Entsorgungskosten für den alten Öltank der Hauptschule in der Höhe von € 7.600,-- konnten eingespart werden, weil der Tank doch nicht entsorgt wurde. Die Ausgaben für den Winterdienst waren um € 155.200,00 wegen des milden Winters geringer als veranschlagt. Wegen der Laufzeitverlängerungen bei Kanal- und Wasserdarlehen verringern sich die Tilgungen um € 24.200,--. Die Entwicklung bei den Ertragsanteilen ist mit einer Erhöhung um € 42.700,-- sehr positiv, zusätzliche § 21-FAG-Mittel konnten über € 7.500,-- vereinnahmt werden.
Folgende Zuführungen von zweckgebundenen Mitteln konnten zugeführt werden:

Katastrophenfondsmittel	€	13.500,--
Kanalanschlussgebühren	€	28.400,--
Int.Beitrag Zufahrt Streicher	€	5.000,--

Außerord. Haushalt:

Einnahmen	€	1.420.000
Ausgaben	€	1.571.600
Fehlbetrag	**€**	**- 151.600**

Der Bürgermeister schlägt vor, den ersten Teiles des TOP 1) B) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.09.2007 vorzuziehen, weil dieser den Nachtragsvoranschlag behandelt. Er ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht.

Obmann Schörkhuber verliest anschließend den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.09.2007, TOP 1) Haushaltsüberwachung.

Zum NVA stellt er anschließend fest, dass die Zinsentwicklung steigend ist und sich die Verlängerung der Wasser- und Kanaldarlehen schon jetzt negativ auswirkt.
Grundsätzlich ist die Gemeinde bemüht, den Haushalt wirtschaftlich und sparsam zu führen und er stellt daher den Antrag, den NVA 2007 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Vzbgm. Erich Karrer erklärt, dass die SPÖ-Fraktion dem NVA die Zustimmung geben wird. Er dankt dem Obmann des Prüfungsausschusses für seinen ausführlichen Bericht. Der Fehlbetrag wird trotz der wesentlich geringeren Winterdienstkosten in diesem Jahr € 232.800,-- betragen. Das heißt, dass die finanzielle Situation keinerlei Spielraum für die Gemeinde zulässt und die Gemeinde dieses Problem auch selbständig gar nicht lösen kann.
Zum Straßenbauprogramm 2008 – 2010 schlägt er vor, im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs beim Ennstalerhof, den Gehsteig von dort bis zur Rundbrücke unbedingt zu verlängern. Er ersucht, das Vorhaben jedenfalls in das Konzept aufzunehmen und rechtzeitig zu planen.

GV Hirner merkt zur Gehsteigverlängerung an, dass er das Vorhaben in das Straßenbauprogramm aufgenommen hat. Es handelt sich dabei um ein sehr großes, kostenintensives Projekt, bei dem die Straßenmeisterei unbedingt zu Rate gezogen werden muss.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

B) **Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.09.2007**

Obmann Schörkhuber verliest sogleich den restlichen Teil des Prüfberichtes.
Er stellt anschließend die Frage, wie es mit der Überprüfung der Kläranlagen und Senkgrubenbetreibern weitergeht.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22. Oktober 2007 in der Musikschule eine Informationsveranstaltung mit Frau Mag. Altreiter-Windsteiger von der Bezirkshauptmannschaft und Herrn Johannes Höller vom Land OÖ, Abt. Wasserwirtschaft, stattgefunden hat. Dazu waren alle Kläranlagen- und Senkgrubenbetreiber eingeladen und auch recht zahlreich gekommen. Die Betroffenen wurden über die notwendigen Maßnahmen informiert und waren großteils auch recht einsichtig. Jedenfalls sollten bis Ende 2008 alle Häuser über eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung verfügen.

Damit wird die Beratung abgeschlossen.

TOP 2) **FF-Zeugwartwohnung, Eisenstraße 29, Mietvertrag mit Ahrer Leopold u. Renate**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Personal- und Wohnungsausschuss mit der Angelegenheit befasst hat und er ersucht den Obmann des Ausschusses um seinen Bericht.

Obmann Dr. Brandecker berichtet, dass der Personal- und Wohnungsausschuss in der Sitzung am 25. Oktober 2007 die Vergabe der frei werdenden Wohnung Kopf Berthold im Feuerwehrhaus Eisenstraße 29, einschließlich der Garage, an Herrn Ahrer Leopold beschlossen hat und empfiehlt den Abschluss des Mietvertrages, der vom Vorsitzenden vorgetragen wird. Die Miete von € 180,-- zuzüglich der gesetzlichen MwSt. wurde vom Personal- und Wohnungsausschuss festgelegt. Leopold Ahrer bei der Neuwahl am 6. Jänner 2008 von der FF Großraming als Zeugwart bestellt werden. Der Mietenbetrag wird daher zur Gänze als Zeugwartentschädigung mit der Feuerwehr Großraming verrechnet.

GR Dr. Brandecker stellt den Antrag, die Wohnung im Feuerwehrzeughaus Großraming, Eisenstraße 29, einschließlich der Garage, an Herrn Leopold Ahrer zu vergeben und die vorliegenden Mietverträge abzuschließen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Feuerwehr ein Vorschlagsrecht hat. Mit Schreiben der Freiw. Feuerwehr Großraming, Kdt. Josef Hack, vom 22.10.2007 hat das Kommando der Feuerwehr mitgeteilt, dass am 20.3.2007 mehrheitlich beschlossen wurde, Herrn Leopold Ahrer als Mieter der FF-Zeugwartwohnung ab 1.12.2007 vorzuschlagen. Herr Ahrer hat sich bereiterklärt, die Funktion als Zeugwart zu übernehmen. Die Bestellung wird anlässlich der Neuwahlen am 6.1.2008 erfolgen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: Einstimmige Annahme.

Die Mietverträge für die Wohnung und die Garage bilden einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 3) **Wasser- und Kanalgebührenordnung 2006 - Änderung**

Bericht des Bürgermeisters:
In den Erlässen zur Erstellung der Voranschläge sind die Benützungsgebühren für Wasserversorgungsanlagen und Abwasserentsorgungsanlagen vorgegeben – Mindestgebühren.
Auszug:
Grundsätzlich haben alle oö Gemeinden die Mindestgebühren festzusetzen, auch jene Gemeinden, die kostendeckende Gebühren einheben.
Jene Gemeinden, die ihren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen können und für dessen Ausgleich BZ-Mittel beanspruchen, haben Benützungsgebühren einzuheben, die sowohl für Wasser als auch Kanal – unter Beachtung der Bestimmungen des § 15 Abs. 3 Z. 4 FAG 2005 – um mindestens 20 Cents über den Mindestgebühren des Landes liegen müssen

Die Wasser-Benützungsgebühren werden wie folgt vorgegeben:

		Aufschlag mindestens 20 Cent:
ab 1. Jänner 2008:	**€ 1,25 /m³**	**€ 1,45 m³**

Die Grundgebühr von € 5,00 je Haushalt und Jahr muss laut Information der BH. Steyr-Land nicht jedes Jahr angepasst werden.

Anschlussgebühren:

Wasser	derzeit €		ab 01.01.2008	Erhöhung
Mindestgebühr	1.611,00		1.644,00	102,05%
§ 3 Abs. 1:	805,50	50,00%	822,00	
Gebühr je m²	10,74	150	10,96	102,05%

Benützungsgebühren:

Wasser	derzeit €		ab 01.01.2008	Erhöhung
	1,40		1,45	103,57%

bis 1000 m²	82,00	102,05%	83,68	83,70
von 1001 bis 2000 m²	164,50	102,05%	167,87	167,90
von 2001 bis 3000 m²	246,50	102,05%	251,55	251,60
von 3001 bis 4000 m²	327,00	102,05%	333,70	333,70
von 4001 bis 5000 m²	409,50	102,05%	417,89	417,90
über 5000 m²	491,50	102,05%	501,57	501,60

Die Kanal-Benützungsgebühren werden wie folgt vorgegeben:

			Aufschlag mindestens 20 Cent:	
ab 1. Jänner 2008:	**€ 3,10 /m³**		**€ 3,30 m³**	

Anschlussgebühren:				
Kanal	derzeit €		ab 01.01.2008	Erhöhung
Mindestgebühr	2.688,00		2.742,00	102,01%
Gebühr je m²	17,92	150	18,28	102,01%
Benützungsgebühren:				
Kanal	derzeit €		ab 01.01.2008	Erhöhung
	3,15		3,30	104,76%
Entsorgung Klärschlamm	13,73		14,38	
§ 2 Abs 3	1.096,00	102,01%	1.118,02	
§ 4 Abs. 2	10,00	104,76%	10,48	
Bereitstellungsgebühr				
bis 1.000 m²	189,00	102,01%	192,80	
1.001 bis 2.000 m²	378,00	102,01%	385,59	
2.001 bis 3.000 m²	568,00	102,01%	579,41	
3.001 bis 4.000 m²	757,00	102,01%	772,21	
4.001 bis 5.000 m²	946,00	102,01%	965,00	
über 5.000 m²	1.135,00	102,01%	1.157,80	

Der Vorsitzende trägt die Änderung der Wasser- und der Kanalgebührenordnung 2006 vor.

GR Lang stellt den Antrag, die Änderung der Wassergebührenordnung 2006 und der Kanalgebührenordnung 2006 wie vom Bürgermeister vorgetragen zu beschließen und ersucht die Fraktionen um deren Zustimmung.

Vzbgm. Karrer stellt fest, dass er grundsätzlich für die Erhöhung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühr ist. Er verwehrt sich jedoch gegen den Aufschlag von 20 Cent für Abgangsgemeinden, weil dies gegen den Gleichheitsgrundsatz verstößt. Die Schulden der Gemeinde werden ja nicht spaßhalber gemacht. Bei der Wasserversorgung wird zudem ein Überschuss erwirtschaftet und daher sind die 20 Cent nicht gerechtfertigt. Er zweifelt außerdem daran, ob diese Vorgangsweise überhaupt EU-konform sei. Die SPÖ-Fraktion wird sich daher der Stimme enthalten.

GR Lang ist der Meinung, dass es sich die SPÖ-Fraktion mit der Enthaltung relativ einfach macht. Die ÖVP muss jedes Jahr die vom Land vorgegebenen Gebührenerhöhungen beschließen und hat damit für die Bevölkerung immer wieder den „Schwarzen Peter“. Die Erhöhungen sind alles andere als erfreulich, aber die Gemeinde hat leider keine andere Möglichkeit.

Vzbgm. Karrer betont noch einmal, dass er nicht gegen die jährlich Erhöhung ist, er spricht sich nur gegen die Erhöhung um 20 Cent über die Mindestgebühr aus. Er tritt dafür ein, gemeinsam beim Land bzw. bei den Gemeindereferenten auf die Ungleichbehandlung hinzuweisen, sodass es künftig keine benachteiligten oder bevorzugten Personen gibt.

Bgm. Bürscher erklärt, dass diese Gebührenerhöhungen von den Gemeindreferenten LR Ackerl und LR Dr. Stockinger bis 2010 bereits festgelegt wurden und es bis dahin sicher keine Änderung geben wird.

GR Johann Schörkhuber betont, dass ein Kubikmeter Wasser inkl. MwSt. schon € 5,23 kostet.

GR Christine Mandl tritt dafür ein, die Aufsichtsbehörde wieder darauf hinzuweisen, dass ein Anteil von etwa 60 % der Bevölkerung die erhöhten Abgaben leisten muss und der andere Teil der Bevölkerung hingegen nicht.

GR Ehgartner schlägt vor, dass die Gebührenerhöhungen gleich vom Land beschlossen werden sollten, dann hätte der Gemeinderat nicht die jährliche wiederkehrende Diskussion.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis:
dafür: Bgm. Leopold Bürscher, Vzbgm. Leopold Ahrer, Franz Hirner, Johann Sattler, Konrad Aigner, Elfriede Nagler, Otto Schörkhuber, Hermann Auer, DI Maximilian Lirscher, Hermann Vorderwinkler, Dr. Josef Brandecker, Rupert Lang, Konrad Forster, Gerhard Aschauer, DI Martin Ehgartner.
Stimmenthaltung: Vzbgm. Erich Karrer, Johann Schörkhuber, Leopold Stubauer, Sylvia Losbichler, Thomas Hinterramskogler, Helmut Elsigan, Martha Faderl, Eduard Garstenauer, Christine Mandl.

Die Verordnungen über die Änderung der Wasser- und Kanalgebührenordung 2006 bilden einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

GR Johann Schörkhuber verlässt die Sitzung um 20.00 Uhr.

TOP 4) **A) Tourismusprojekt, Vertragsabschluss der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ mit der „Flösser- und Naturerlebniscamp an der Enns GmbH“**

GR Dr. Josef Brandecker stellt fest, dass er als Vertragsverfasser in der Angelegenheit des TOP 4 A) befangen ist daher sich daher auch an der Beratung nicht beteiligen wird. Er steht aber für Fragen im Zusammenhang mit der Vertragsverfassung gerne zur Verfügung.

Bgm. Leopold Bürscher trägt die wesentlichen Bestimmungen des vorliegenden Vertragsentwurfes zwischen der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ als Bestandgeberin und der „Flösser- und Naturerlebniscamp an der Enns GmbH“ als Bestandnehmerin vor:

- Vermietung des geplanten Erlebniscamps einschl. Schwebebrücke über die Enns
- Laufzeit des Vertrages: 30 Jahre, Ablauf ohne Kündigung
- Bestandzins jährlich € 27.000 zuzügl. MWSt., fällig ab 01.01.2008
- Einbringung einer Mietzinsvorauszahlung in Höhe von € 200.250,-- durch die Bestandnehmerin
- Tragung der Betriebskosten durch die Bestandnehmerin
- Versicherung der Anlagen durch die Bestandnehmerin

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass die Bestandgeberin einen Kredit in Höhe von € 200.000,-- und mit einer Laufzeit von maximal 12 Jahren aufnehmen wird. Die Tilgung des Kredites erfolgt aus den Einnahmen an Pachtzins. Erst nach vollständiger Tilgung des Darlehens wird die Einbringung der Pachtzinsvorauszahlung aufgerechnet und es wird für einen Zeitraum von 7 Jahren und 5 Monaten kein Pachtzins von der Bestandnehmerin an die Bestandgeberin geleistet.
Er trägt anschließend den Bestand- und Betreibervertrag vor.

GR Dr. Brandecker führt aus, dass ihm von Herrn Dr. Otto Plappart mitgeteilt wurde, dass die Pachtzinszahlungen bereits mit 01.01.2008 beginnen sollen, obwohl die Anlage zu diesem Zeitpunkt noch nicht errichtet ist. Der Gesellschaftsvertrag der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ wurde ja bereits abgeschlossen, jedoch vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Land OÖ. Voraussetzung für die Erteilung dieser Genehmigung ist die Vorlage und Genehmigung des Bestand- und Betreibervertrages, der nun vorliegt. In diesem Vertrag ist eine weitreichende Absicherung der Bestandgeberin bzw. Errichtergesellschaft enthalten. Sollte sich die Tilgung für das Darlehen über € 200.000,-- erhöhen, so muss für die entstehenden Mehrkosten zur Gänze die Betreibergesellschaft aufkommen. Auch alle sonstigen möglichen Mehrkosten müssen von der Betreibergesellschaft getragen werden.

Vzbgm. Erich Karrer spricht sich mit dem Hinweis, dass der Vertrag von Experten erstellt wurde und überdies von der Aufsichtsbehörde geprüft wird, für die Zustimmung zum Vertragsabschluss aus.

GV Franz Hirner erklärt, dass er ebenfalls hinsichtlich des Inhaltes des Vertrages und der erforderlichen Absicherung für die Gemeindegesellschaft auf die gewissenhafte Arbeit des Vertragserstellers und die Prüfung durch die Aufsichtsbehörde vertraut. Er stellt den Antrag, dem Abschluss des Bestand- und Betreibervertrages zwischen der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ als Bestandgeberin und der „Flösser- und Naturerlebniscamp an der Enns GmbH“ als Bestandnehmerin die Zustimmung zu geben.

GR Christine Mandl erklärt, dass sie den Vertrag gelesen hat und die Absicherung für die Gemeindegesellschaft wirklich sehr weitreichend ist. Sie stellt die Frage, woher sich die Betreiber ihre Kunden für den Betrieb holen werden. Bezüglich der Versorgung der Gäste war ursprünglich die Rede von Catering, nun ist aber doch ein Gastronomiebetrieb geplant.

GV Johann Sattler führt als Gesellschafter der „Flösser- und Naturerlebniscamp an der Enns GmbH“ aus, dass die Bewerbung großteils für die Abhaltung von Landschulwochen erfolgt und auch seitens des Nationalparkbüros die Bewerbung erfolgen wird. Unter anderem werden von Mag. Dirninger Fritz auch Floßbauseminare abgehalten und es ist die Unterbringung der Gäste in der Anlage geplant. Er verweist noch darauf, dass auch von der Raiffeisenbank als künftiger Kreditgeber eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gefordert wird. Es gibt schon mehrere Anfragen von Interessenten für die geplanten Kurse und Veranstaltungen. Bezüglich Bewirtung der Gäste wird ein Gastwirt gesucht, der die Belieferung des Betriebes übernimmt. Jedenfalls soll kein neuer Gastbetrieb im Ort entstehen.

GR Gerhard Aschauer begrüßt die Realisierung des Projektes, wird sich aber wie schon in der letzten Sitzung der Stimme enthalten, weil es ihm nicht gefällt, dass die Gemeinde in die Errichtung der Tourismusanlage voll einbezogen ist.

GR Dr. Brandecker verweist darauf, dass es aus förderrechtlichen Gründen leider unumgänglich ist, dass die Gemeinde die Mehrheit in der Errichtergesellschaft übernimmt. Es wäre ihm persönlich auch lieber, wenn dies nicht notwendig wäre. Die sehr gute Förderung des Projektes erfordert jedoch diese Form der Abwicklung.

GR DI. Martin Ehgartner fragt nach dem Zeitplan für das Projekt.

GV Johann Sattler führt aus, dass durch die Verzögerung wegen der Nutzungsgenehmigung für den Durchlass der ÖBB als Zugang zur geplanten Schwebebrücke natürlich eine Verschiebung nach hinten erfolgt. Die Anlage soll nun im Juli 2008 in Betrieb gehen. Die erforderlichen Genehmigungen für den Bau und Betrieb müssen erst eingeholt werden.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis:
dafür: Bgm. Leopold Bürscher, Vzbgm. Leopold Ahrer, Vzbgm. Erich Karrer, Franz Hirner, Otto Schörkhuber, DI Max Lirscher, Hermann Vorderwinkler, Rupert Lang, Konrad Aigner, Hermann Auer, Elfriede Nagler, Konrad Forster, Leopold Stubauer, Helmut Elsigan, Sylvia Losbichler, Thomas Hinterramskogler, Martha Faderl, Eduard Garstenauer, DI. Martin Ehgartner, Christine Mandl.
Stimmenthaltung: Gerhard Aschauer und
Johann Sattler und Dr. Josef Brandecker wegen Befangenheit

Der Bestand- und Betreibervertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

B) Baupachtvertrag der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ mit der Österr. Bundesforste AG

Bgm. Bürscher ersucht GR Dr. Brandecker um Berichterstattung zu diesem TOP.

GR Dr. Brandecker berichtet, dass die „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ einen Pachtvertrag mit der „Österr. Bundesforste AG“ über die Nutzung einer Fläche von ca. 14.500 m² zur Errichtung der Freizeitanlage abschließen soll. Wesentliche Punkte des Vertrages sind

- Pachtung einer Fläche von ca. 14.500 m² der Grst.Nr. 720/1 Tl, 713/1 Tl, 719/1 Tl, 717/1 Tl der EZ. 392 GB Oberplaißa
- Dauer des Vertrages ab 1.10.2007 bis 31.12.2037
- Entgelt für ca. 4.500 m² der Fläche mindestens € 3.150,-- bzw. € 0,70 je m² und
  für ca. 10.000 m² der Fläche B mindestens € 850,-- bzw. € 0,085 je m²
  insgesamt somit mindestens € 4.000,--
- Kaution € 5.000,-- durch eine Bankgarantie

GR Dr. Brandecker trägt anschließend den Baupachtvertrag vor und führt aus, dass die baulichen Anlagen als Superädifikat errichtet werden. Er hat den von der Öst. Bundesforste AG erstellten Vertrag geprüft und in Ordnung befunden. Er stellt sogleich den Antrag dem Abschluss des Baupachtvertrages zwischen der „Großraminger Tourismus- und Freizeitinfrastruktur GmbH“ und der „Österr. Bundesforste AG“ die Zustimmung zu geben.

GV Johann Sattler erklärt, dass die Verhandlungen mit den Österr. Bundesforsten sehr fair geführt wurden und die Konditionen in Ordnung sind.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis:
dafür: Bgm. Leopold Bürscher, Vzbgm. Leopold Ahrer, Vzbgm. Erich Karrer, Franz Hirner, Otto Schörkhuber, DI Max Lirscher, Hermann Vorderwinkler, Dr. Josef Brandecker, Rupert Lang, Konrad Aigner, Hermann Auer, Elfriede Nagler, Konrad Forster, Leopold Stubauer, Helmut Elsigan, Sylvia Losbichler, Thomas Hinterramskogler, Martha Faderl, Eduard Garstenauer, DI. Martin Ehgartner, Christine Mandl.

Stimmenthaltung: Gerhard Aschauer und
Johann Sattler wegen Befangenheit

Der Baupachtvertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 5) **Allfälliges**

A) Bgm. Bürscher berichtet, dass gestern gemeinsam mit Architekt Schaffer eine Besichtigungsfahrt für Aufbahrungshallen stattgefunden hat. Besichtigt wurden die Bauwerke in St. Ulrich, Behamberg, Weistrach und Hargelsberg. Architekt Schaffer wird nun den bestehenden Plan entsprechend abändern und am 14.11.2007 um 14 Uhr im Gemeindeamt präsentieren. Er lädt dir Fraktionen dazu ein.

B) Der Vorsitzende lädt zur „Leader-Besprechung“ am 6.11.2007, um 16.30 Uhr, im Gemeindeamt, ein.

C) Der Vorsitzende berichtet, dass am 9.11.2007 um 20 Uhr im Kinosaal die Vorpremiere von Teil IV der „Landärztin“ sein wird. Die Erstausstrahlung im Fernsehen wird am 16.11. für Teil III und am 23.11. für Teil IV sein.

D) Der Bürgermeister berichtet, dass am 30. Oktober 2007 je ein Schreiben vom Schulforum (Elternvertreter und Klassenvorstände) der Hauptschule Großraming und vom Schulgemeinschaftsausschuss der Polytechnischen Schule (Elternvertreter, Lehrervertreter, Schülervertreter) eingelangt sind und verliest beide Schreiben. In beiden Schreiben geht es um die Werkstätten-Container der Polytechnischen Schule. Es wird auf die damit zusammenhängenden Probleme hingewiesen und um eine Lösung des Problems ersucht.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über das Problem, die Auslastung der Räumlichkeiten in der Volks- und Hauptschule und über das Raumerfordernisprogramm für die Volksschule Großraming, das erst kürzlich vom Land OÖ erstellt wurde.

E) DI Ehgartner lädt zum Kabarett „Maschek“ am Samstag, 3. November 2007 ein.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11. Oktober 2007 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr.

Die Schriftführer:	Der Bürgermeister:
GR Hermann Auer:	GR Johann Schörkhuber:
GR Gerhard Aschauer:	GR Christine Mandl:

Index:
Sitzungsgeld: